

Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss)

Wohngeldnummer, soweit bekannt

Bewilligungsbeginn

Erstantrag Erhöhungsantrag Weiterleistungsantrag

Angaben zur Überprüfung des Wohngeldanspruches bei Änderung der Verhältnisse

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Sprechzeiten

Wichtige Hinweise:

Allgemeines: Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird nur auf Antrag gezahlt, entweder als Mietzuschuss für den/die Mieter/in oder als Lastenzuschuss für den/die Eigentümer/in, jeweils für den selbst genutzten Wohnraum. Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, hängt von der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Wohnkostenbelastung ab.

Ausschluss vom Wohngeld: Vom Wohngeld sind Empfänger/innen von folgenden Transferleistungen ausgeschlossen:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), auch bei Vorschüssen/Abschlagszahlungen auf Übergangs- oder Verletztengeld (§ 25 SGB II),
- Zuschüsse zu den ungedeckten Kosten der Unterkunft nach § 27 Abs. 3 SGB II für Auszubildende oder Studenten,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI),
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII,
- Leistungen ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt oder anderer Hilfen in einer stationären Einrichtung, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Haushalten, zu denen ausschließlich Personen gehören, die diese Leistungen empfangen,

wenn bei der Berechnung der Leistungen Unterkunftskosten berücksichtigt wurden.

Ebenfalls vom Wohngeld ausgeschlossen sind Haushaltsmitglieder, die bei der Ermittlung des Bedarfs bzw. der Leistung für eine der oben genannten Transferleistungen mit berücksichtigt wurden und Haushaltsmitglieder, deren Transferleistungen auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen sind. Der Ausschluss besteht grundsätzlich bereits, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Transferleistungen gestellt wird. Wird der Antrag auf die Transferleistung zurückgenommen, die Transferleistung ausschließlich als Darlehen gewährt, auf die Transferleistung insgesamt verzichtet, die Transferleistung vollständig abgelehnt/entzogen oder nachträglich erstatet, entfällt die Transferleistung nachträglich oder in bestimmten Fällen des Wechsels vom Bezug einer Transferleistung in das Wohngeld, wenn dadurch die Hilfebedürftigkeit bei der Transferleistung beseitigt werden kann, liegt kein Ausschlussgrund vor. Es kann deshalb in diesen Fällen Wohngeld beantragt werden.

Stellen Sie den Antrag bitte rechtzeitig, da Wohngeld grundsätzlich nur vom Beginn des Monats an geleistet wird, in dem der Antrag eingegangen ist.

Ausfüllhinweise:

- Zutreffende weiße Felder im Antrag bitte mit Druckschrift ausfüllen und zutreffende weiße Kästchen bitte ankreuzen .
- Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.
- Bitte fügen Sie Ihren Angaben entsprechende Nachweise bei.
- Sie haben die Möglichkeit in den Nachweisen Stellen zu schwärzen, die besondere personenbezogene Daten (§ 67 Abs. 12 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X)) enthalten, die für die Entscheidung des Wohngeldantrages nicht erforderlich sind. Bei Kontoauszügen dürfen nur entsprechende Auszahlungsempfänger geschwärzt werden, nicht die Beträge. Bei den Einnahmen sind Schwärzungen nicht zulässig.
- Gesetzliche Vermutungen können widerlegt werden. Die Beweislast liegt bei dem/der Antragsteller/in.

Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag unter Nummer 17 zu unterschreiben.

1 Antragsteller/in

Wohngeldberechtigt ist, wer den Mietvertrag unterschrieben hat und gleichgestellte Personen (mietähnliches Nutzungsverhältnis, eigenes Haus mit mindestens drei Wohnungen, Heimbewohner/innen). Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist nur eine dieser Personen wohngeldberechtigt. In diesem Fall bestimmen diese Personen die wohngeldberechtigte Person. Nach dem Wohngeldgesetz wird vermutet, dass die den Antrag stellende Person von den anderen Personen bestimmt wurde. Alle weiteren Personen sind unter Nummer 2 anzugeben. Eine vom Wohngeld ausgeschlossene Person kann Wohngeld für zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder beantragen, wenn diese mit ihr Wohnraum gemeinsam bewohnen (Begriffsbestimmungen siehe unter Nummer 2).

Familienname	Ggf. Geburtsname, frühere Namen	Vorname/n
--------------	---------------------------------	-----------

Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Geburtsort
---	---------------------------	------------

Straße, Zusätze (Stockwerk, Wohnungsnummer)	Hausnummer PLZ 79837	Ort Ibach
---	----------------------------	--------------

Beruf/Tätigkeit	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	E-Mail (Angabe freiwillig)
-----------------	--	----------------------------

Nur auszufüllen wenn Bevollmächtigung vorliegt: Bevollmächtigte/r: Name

Straße	Hausnummer PLZ	Ort
--------	-------------------	-----

Nur ausfüllen, wenn für eine andere als die oben genannte Wohnung Wohngeld beantragt wird:

Straße, Zusätze (Stockwerk, Wohnungsnummer)	Hausnummer PLZ	Ort
---	-------------------	-----

Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)
-----------------------------	-------------------------	----------------------------

Vervielfältigung, Nachahmung und Veröffentlichung und elektronische Speicherung nur mit Genehmigung!

Form-Solutions E-Mail: info@form-solutions.de
Artikel-Nr. BW620082 www.form-solutions.de



noch 1 **Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz?**
 nein ja, bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen

Persönliche Verhältnisse:
 ledig verheiratet
 in eingetragener Lebenspartnerschaft Datum (TT.MM.JJJJ) Datum (TT.MM.JJJJ)
 verwitwet geschieden seit dauernd getrennt lebend seit

Selbstständige/r Arbeitnehmer/in Rentner/in Auszubildende/r geringfügig Beschäftigte/r (MiniJob)
 Gewerbetreibende/r Beamtin/Beamter Pensionär/in Student/in
 zur Zeit arbeitslos sonstige/r Nichterwerbstätige/r freiwillig Wehrdienstleistende/r

Ich bin Hauptmieter/in Untermieter/in Heimbewohner/in sonstige/r Nutzungsberechtigte/r
 Bewohner/in von **Wohnraum im eigenen Haus** mit mindestens 3 Wohnungen

2 **Haushaltsmitglieder**

In der Wohnung/in dem Wohnraum wohnen nachfolgende Personen gemeinsam:

- Es sind alle Personen anzugeben, deren **Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen** in der Wohnung ist, für die Wohngeld beantragt wird und die mit dem Antragsteller diese Wohnung gemeinsam bewohnen.
- Der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen bestimmt sich nach der aktuellen Lebenssituation der Personen.
- Kinder getrennt lebender Eltern können bei gemeinsamer Betreuung zu beiden Haushalten zählen. (Der Umfang der gemeinsamen Betreuung ist nachzuweisen.)

Hinweise:

- Bei **Transferleistungen** ist „ja“ anzukreuzen, wenn ein Antrag auf eine Transferleistung gestellt wurde, über den noch nicht entschieden ist, wenn eine Transferleistung bezogen wird, oder wenn die Transferleistung auf Grund von Sanktionen vollständig weggefallen ist. Weitere Hinweise zu Transferleistungen siehe unter **„Wichtige Hinweise“ auf Seite 1.**
- Beispiele für **Verhältnis zum Antragsteller/in**: Ehegatte, Lebenspartner/in, Verwandtschaftsverhältnis (Eltern, Kinder, Großeltern, Enkel, Geschwister, Urgroßeltern, Urenkel, Onkel, Tante, Nefte und Nichte), Schwägerschaft (Schwiegereltern, Schwager, Schwägerin und deren Kinder und Enkel), Pflegekind, Pflegeeltern, **sonstige Partnerschaft**. Wenn Sie sonstige Partnerschaft angeben, wird davon ausgegangen, dass ein wechselseitiger Wille vorliegt, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen. Gesetzlich wird dies vermutet, wenn Sie länger als ein Jahr zusammen leben, mit einem gemeinsamen Kind zusammen wohnen, Kinder oder Angehörige im Haushalt versorgen oder befugt sind, über Einkommen oder Vermögen des anderen zu verfügen

1	Antragsteller/in (siehe Nummer 1)		Transferleistungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
2	Familienname, Geburtsname (ggf. frühere Namen)		Vorname/n	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Transferleistungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verhältnis zu Antragsteller/in	Beruf/Tätigkeit	weiterer Wohnsitz <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> vorhanden
3	Familienname, Geburtsname (ggf. frühere Namen)		Vorname/n	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Transferleistungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verhältnis zu Antragsteller/in	Beruf/Tätigkeit	weiterer Wohnsitz <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> vorhanden
4	Familienname, Geburtsname (ggf. frühere Namen)		Vorname/n	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Transferleistungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verhältnis zu Antragsteller/in	Beruf/Tätigkeit	weiterer Wohnsitz <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> vorhanden
5	Familienname, Geburtsname (ggf. frühere Namen)		Vorname/n	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Transferleistungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verhältnis zu Antragsteller/in	Beruf/Tätigkeit	weiterer Wohnsitz <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> vorhanden
6	Familienname, Geburtsname (ggf. frühere Namen)		Vorname/n	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Transferleistungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Geburtsdatum	Geburtsort	Verhältnis zu Antragsteller/in	Beruf/Tätigkeit	weiterer Wohnsitz <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> vorhanden

3 **Sonstige Personen**

Wohnen in Ihrer Wohnung/ Ihrem Wohnraum noch sonstige Personen, die nicht unter Nummer 2 angegeben wurden?
 nein ja, folgende Untermieter/in sonstige/r Mitbewohner

Anzahl	Familienname/n, Geburtsname/n (ggf. frühere Namen), Vorname/n
--------	---

4 Verstorbene Haushaltsmitglieder
Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? (Nachweis: z.B. Sterbeurkunde) nein ja

Familienname	Ggf. Geburtsname	Vorname	
Geburtsort		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Sterbedatum (TT.MM.JJJJ)

Sind Sie nach dem Tod des Haushaltsmitglieds umgezogen? nein ja
 Hat der/die Verstorbene eine Transferleistung bezogen? nein ja
 Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen? nein ja

Familienname, ggf. Geburtsname	Vorname	Geburtsort	Einzugsdatum
--------------------------------	---------	------------	--------------

5 Staatsangehörigkeit
 Besitzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Landes, das nicht Mitglied der Europäischen Union ist? Bitte weisen Sie nach, dass sich die betreffende/n Person/en berechtigt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhält/aufhalten. nein ja
 Hat sich eine dritte Person verpflichtet, für eine der betreffenden ausländischen Personen nach § 68 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) die Kosten für den Lebensunterhalt zu tragen? nein ja

6 Einnahmen
Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist die **Summe der positiven Einkünfte** nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG), **sowie auch bestimmte steuerfreie Einnahmen** nach § 14 Abs. 2 WoGG. Tragen Sie bitte **alle Einnahmen** aller unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem **Bruttogesamtbetrag in Euro** ein. Es sind grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum (in der Regel 12 Monate ab Antragstellung) zu erwartenden Einnahmen anzugeben. Lassen sich verlässliche Aussagen über Ihre im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen nicht machen (z. B. bei erheblichen Schwankungen der Einnahmen), können auch die Verhältnisse vor dem Zeitpunkt der Antragstellung angegeben werden. **Einmalige Einnahmen** sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen sind und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.

Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen ->	Antragsteller/in (siehe Nummer 1)	Familienname, Vorname/n	Familienname, Vorname/n	Familienname, Vorname/n	Familienname, Vorname/n
Einnahmen aus	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro
nichtselbstständiger Arbeit (z. B. Arbeitslohn)					
geringfügiger Beschäftigung (MiniJob)					
selbstständiger Arbeit (Gewinn)					
Gewerbebetrieb (Gewinn)					
Kapitalvermögen in jeder Höhe (z. B. Zinsen, Dividenden)					
Vermietung und Verpachtung					
Land- und Forstwirtschaft					
Renten aller Art (auch Betriebsrente/Pension)					
Unterhaltsleistungen, auch nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)					
ehrenamtlicher/n Tätigkeit/en					
Kinder- und Jugendhilfe im Sinne des WoGG					
einmaligem Einkommen (z.B. Abfindungen, kapitalisierte Rentenzahlungen, Auszahlungen aus Lebensversicherungen, in den letzten drei Jahren vor Antragstellung oder voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten)					
Arbeitslosengeld/Unterhaltsgeld					
Krankengeld/Verletztengeld/ Krankentagegeld/Krankengeld bei Erkrankung des Kindes					

Nicht zutreffende Felder sind zu streichen oder mit einer Null (0) zu versehen!
 Bitte immer entsprechende Nachweise beifügen.

noch 6	Alle Personen mit Einnahmen ->	Antragsteller/in (siehe Nummer 1)	Familiennamen, Vorname/n	Familiennamen, Vorname/n	Familiennamen, Vorname/n	Familiennamen, Vorname/n
	Einnahmen aus	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Betrag in Euro
	Mutterschaftsgeld/Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld					
	Elterngeld					
	Transferleistungen (siehe unter „Wichtige Hinweise“ auf Seite 1)					
	BAföG/AFBG/MobiPro/USG/ Berufsausbildungsbeihilfe/ Ausbildungsgeld/Stipendien					
	Sachleistungen					
	ausländischen Quellen (z.B. Renten, Kapitalerträge)					
Weitere Einnahmen, die bisher noch nicht genannt wurden:						
	Art					
Werbungskosten und Kinderbetreuungskosten:						
Die Werbungskostenpauschbeträge nach dem EStG für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. Höhere Aufwendungen und Kinderbetreuungskosten müssen Sie nachweisen. (Bitte unten Jahresbeträge in Euro eintragen und Nachweise vorlegen.)						
	Nachzuweisende Werbungskosten					
	Kinderbetreuungskosten					
Abgaben/Beiträge:						
Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken-, Pflege- und/oder gesetzliche Rentenversicherungsbeiträge entrichten, da diese zu einem Pauschalabzug führen.						
Auch den gesetzlichen Beiträgen zweckentsprechende freiwillige Beiträge zu einer Kranken-/Pflegeversicherung oder zur Altersvorsorge können zu einer Erhöhung des Pauschalabzuges führen, wenn Sie nicht bereits gesetzlich kranken-/pflege- oder rentenversichert sind. Dies gilt auch für Beiträge zu zweckentsprechenden privaten Versicherungen. (Bitte entsprechende Nachweise beifügen und Zutreffendes ankreuzen).						
	Lohn- /Einkommensteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kranken- /Pflegeversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Renten- /Lebensversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Einnahmen - Änderungen					
	Werden sich Ihre oder die Einnahmen eines anderen Haushaltsmitgliedes in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? <input type="checkbox"/> nein bzw. ist nicht bekannt <input type="checkbox"/> ja					
	Familiennamen, ggf. Geburtsnamen, Vorname	Veränderung am	Betrag monatlich	Grund der Veränderung		
			€			
			€			
8	Kindergeld und ähnliche Leistungen					
	Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied Kindergeld oder Leistungen nach § 65 Abs. 1 Satz 1 EStG (Kinderzulagen, Kinderzuschüsse oder andere in- oder ausländische, mit dem Kindergeld vergleichbare Leistungen)? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja					
	für die unter Nr. 2 des Antrags angegebenen Kinder:	Ziffer/n				
	und für die anderen nicht im Haushalt lebenden Kinder:	Anzahl				
	Höhe der Leistungen für alle Kinder	Betrag monatlich	€			

9 Unterhaltsleistungen

Zahlen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt? nein ja
 Liegt eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel (z.B. Urteil) oder ein Unterhaltsbescheid vor? nein ja

Bitte unter „Grund“ den zutreffenden Buchstaben eintragen; Unterhalt wird geleistet für:

- a) ein Haushaltsmitglied, das wegen Ausbildung auswärts wohnt,
- b) ein Kind geschiedener oder dauernd getrennt lebender Eltern, das bei beiden Elternteilen wohnt und von diesen betreut wird, wenn der Unterhalt für das Kind als Haushaltsmitglied des anderen Elternteils geleistet wird,
- c) für eine/n geschiedene/n oder dauernd getrennt lebende/n Ehe- oder Lebenspartner/in, die/der kein Haushaltsmitglied ist,
- d) für eine sonstige Person, die kein Haushaltsmitglied ist.

wer bezahlt: (Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname/n)	für wen: (Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname/n)	Betrag monatlich	Grund
		€	
		€	
		€	

10 Schwerbehinderte Menschen und Opfer nationalsozialistischer Verfolgung

Sind Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schwerbehindert, häuslich pflegebedürftig oder Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung oder diesen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes?

nein ja

Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist in der Regel durch Vorlage eines Bescheides (z.B. Bescheid über den Bezug von Pflegegeld) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen „H“ erfolgen.

Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname/n	schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung (GdB)	Pflege-stufe	pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitig häusliche oder teilstationäre Pflege/Kurzzeitpflege	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
	%		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	%		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	%		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

11 Sonstige Leistungen zur Wohnkostenentlastung

Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen oder wurde eine solche beantragt?

- Anderweitig Wohngeld (z. B. für eine andere Wohnung) nein ja
- Leistungen zur Wohnkostenentlastung nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder entsprechenden Gesetzen der Länder nein ja
- Sonstige öffentliche Leistungen zur Senkung der Miete (z. B. Mietbeiträge, Ausbildungsbeihilfe) nein ja
- Leistungen einer nach § 68 AufenthG verpflichteten Person nein ja

Sonstige Zuschüsse und andere Leistungen zur Zahlung der Miete (z. B. private Zuschüsse)

12 Miete / Nutzungsentgelt

Bei **Erstanträgen oder Mietänderungen** bitte auch den Vordruck „Angaben zur Miete“ selbst vollständig ausfüllen, oder den Vordruck durch den/die Vermieter/in bzw. Eigentümer/in der Wohnung ausfüllen lassen.

Die Miete/das Nutzungsentgelt beträgt monatlich einschließlich Nebenkosten (z.B. Umlagen, Zuschläge): €

Wie wird die Miete bezahlt? gar nicht voll in Teilbeträgen

Bestehen Mietschulden? nein ja

Eigener Wohnraum:

Falls Sie eigenen Wohnraum bewohnen (und nicht lastenzuschussberechtigt sind), geben Sie bitte den Mietwert einer vergleichbaren Wohnung an. €

Wird sich Ihre Miete in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?

nein bzw. ist nicht bekannt ja, ggf. Nachweis beifügen

13 Gemeinsame Mietverträge – Untervermietung - Gebrauchsüberlassung

Gemeinsame Mietverträge

Haben andere Personen den Mietvertrag (mit-)unterschrieben? nein ja

Wie hoch ist der von Ihnen getragene Anteil an der Gesamtmiete, die an den Vermieter entrichtet wird? €

noch 13 Untervermietung - Gebrauchsüberlassung

Erhalten Sie von sonstigen Mitbewohnern ein Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum?

nein ja

Haben Sie untervermietet?

nein ja

Die Fläche des untervermieteten/überlassenen Wohnraums beträgt:

m²

Die Bruttoeinnahmen aus der Untervermietung/der Gebrauchsüberlassung betragen:

€

Darin sind folgende Vergütungen enthalten:

1. Betriebskosten der Zentralheizung/Fernheizung

nein ja

€

2. Kosten für Warmwasser/Fernwarmwasser

nein ja

€

3. Kosten der Haushaltsenergie (z.B.: Haushaltsstrom, Gasherd), soweit nicht von Nr. 1 und Nr. 2 erfasst

nein ja

€

4. Vergütungen für die Überlassung einer Garage/Stellplatz für Kraftfahrzeuge

nein ja

€

5. Sonstige Nebenkosten (z.B. Telefon, Internet)

nein ja

€

14 Vermögen

Es besteht kein Wohngeldanspruch, soweit die Inanspruchnahme missbräuchlich wäre, dies ist insbesondere der Fall, wenn **erhebliches Vermögen** vorhanden ist. Erhebliches Vermögen ist vorhanden, wenn die Summe des **verwertbaren** Vermögens (z.B. Immobilien, Geldvermögen, Forderungen, sonstige Rechte, Wertgegenstände, bewegliche Sachen (z.B. Auto, Schmuck)) der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder folgende Beträge übersteigt:

60.000 Euro für das erste zu berücksichtigende Haushaltsmitglied

30.000 Euro für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied

Haben die zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verwertbares Vermögen in entsprechender Höhe? nein ja

15 Zahlung des Wohngeldes

Die Überweisung des Wohngeldes ist nur möglich, wenn die Angaben zur Bankverbindung vollständig sind. Es ist auch möglich Wohngeld einem anderen Haushaltsmitglied, direkt dem/der Vermieter/in oder bei Heimbewohnern direkt an den Sozialleistungsträger im Sinne des § 12 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) zu überweisen. **Deshalb bitte unbedingt vollständig ausfüllen!**

Das Wohngeld soll ausbezahlt werden an:

Antragsteller/in anderes Haushaltsmitglied

Empfänger/in der Miete (Vermieter/in)

Sozialleistungsträger im Sinne des § 12 SGB I (Heimbewohner)

Bankverbindung:

Name des Kreditinstituts

BIC

IBAN

Falls Kontoinhaber abweichend vom/von Antragsteller/in:

Kontoinhaber/in: Familienname, Vornamen

Wohnungsnummer, Akten-/Buchungszeichen, soweit bekannt

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

16 Weitere ergänzende Angaben

nein ja, folgende ergänzende Angaben habe ich mitzuteilen:

17 Erklärung**Vollständige und richtige Angaben:**

Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter der Nummer 2 aufgeführten Haushaltsmitglieder keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit. Mir ist bekannt, dass Wohngeld nur berechnet werden kann, wenn der Antrag vollständig und richtig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden, und dass eine Verweigerung von Angaben zu einer Versagung/Entziehung des Wohngeldes führen kann.

Änderung der Verhältnisse:

Mir ist bekannt, dass Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind (z. B. Einkommenserhöhungen, Mietminderungen, Umzug - auch innerhalb eines Hauses -, Änderung der Zahl der Haushaltsmitglieder, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen - siehe unter „Wichtige Hinweise“ auf Seite 1), unverzüglich der Wohngeldbehörde mitgeteilt werden müssen.

Rückzahlung von Wohngeld, gesamtschuldnerische Haftung, Bußgeld, Strafanzeige:

Mir ist bekannt, dass auf Grund fehlender oder falscher Angaben zu viel gezahltes Wohngeld zurückbezahlt werden muss und neben dem Antragsteller alle volljährigen, bei der Wohngeldberechnung berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner haften. Werden erforderliche Angaben oder Mitteilungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig nicht oder falsch gemacht/erfüllt, ist außerdem die Verhängung eines Bußgeldes oder eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft möglich.

Datenerhebung und -verarbeitung:

Ich nehme zur Kenntnis, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten automatisiert verarbeitet werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) und die §§ 23 und 34 Wohngeldgesetz. Die Daten werden gemäß § 34 Wohngeldgesetz ohne Namen für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet.

Datenabgleich:

Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass zur Vermeidung und Aufdeckung missbräuchlicher Inanspruchnahme von Wohngeld ein regelmäßiger Datenabgleich nach § 33 Wohngeldgesetz, auch in automatisierter Form, durchgeführt wird. Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Ort, Datum	Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin	bzw. Unterschrift der Bevollmächtigten/des Bevollmächtigten
Ibach, den		

↓ **Dieser Abschnitt wird von der Wohngeldbehörde ausgefüllt!** ↓

Die vorstehende Anlage wurde von mir persönlich auf der Wohngeldbehörde eingereicht. Die bei meiner Vorsprache von der Wohngeldbehörde gemachten Ergänzungen entsprechen meinen Angaben und sind vollständig und richtig

Ergänzungen wurden vorgenommen unter der/den Nummer/n

Ort, Datum	Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin	bzw. Unterschrift der Bevollmächtigten/des Bevollmächtigten
Ibach, den		

↓ **Dieser Abschnitt wird von dem Bürgermeisteramt ausgefüllt!** ↓

Bürgermeisteramt	Eingangsstempel des Bürgermeisteramts	
Telefon (Durchwahl)	Telefax	
07672/9905-0	9905-33	
E-Mail	Sachbearbeiter/in	

Die Angaben (siehe Hinweis) stimmen mit den Daten im Melderegister überein. nicht überein, Bemerkungen:

Bemerkungen

Der Antrag wird an die auf Seite 1 angegebene Wohngeldbehörde weitergeleitet.

Ort, Datum	Unterschrift

18 Beigelegte Nachweise

Nachweise zu den Bruttogesamteinnahmen:

- Verdienstbescheinigungen – einschl. Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen oder vergleichbar geeignete Nachweise
- aktuelle Rentenbescheide oder letzte Rentenänderungsmitteilung
- Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung

Nachweise über den Bezug von:

- Arbeitslosengeld/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld/Krankengeld/Krankengeld bei Erkrankung des Kindes nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) - jeweils letzte Bescheide
- Übergangsgeld nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI)/Verletztengeld nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) – jeweils letzte Bescheide
- Unterhaltsleistungen mit Angaben über deren Art und Höhe, sowie über die begünstigten Personen oder Bescheid über die Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen
- Bei Bezug von Ehegattenunterhalt: Nachweis, dass der Versteuerung zugestimmt wurde (Anlage U zur Einkommensteuererklärung)
- Fördermittel aus Stipendien – jeweils letzte Bescheide
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Leistungen bei Teilnahme am Sonderprogramm Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa (MobiPro), Leistungen nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) oder Leistungen der Berufsausbildungsbeihilfe nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) – jeweils letzte Bescheide
- Ausbildungsgeld nach dem SGB III - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG) - jeweils letzte Bescheide
- Unterhaltshilfe – jeweils letzte Bescheide
- Leistungen der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – jeweils letzte Bescheide
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe – jeweils letzte Bescheide
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - jeweils letzte Bescheide

Nachweise bei Veranlagung zur Einkommensteuer, für erhöhte Werbungskosten und Kinderbetreuungskosten und bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung:

- Einkommensteuerbescheid – letzter Bescheid
- Vorauszahlungsbescheid
- Einkommensteuererklärung – letzte Erklärung
- Kinderbetreuungskosten – Vertrag, Rechnungen und Zahlungsnachweise

Sonstige Nachweise zur Einkommensermittlung über :

- eine Schwerbehinderung
- eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung
- die Eigenschaft als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
- Kindergeld/Kindergeldzuschlag oder vergleichbare Leistungen – jeweils letzte Bescheide oder z.B. Kontoauszug
- die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Person
- Notarielle Unterhaltsvereinbarungen, Unterhaltstitel, Unterhaltsbescheid
- Beitragszahlung zu einer privaten/freiwilligen Krankenversicherung (einschließlich Vertrag)
- Beitragszahlung zu einer privaten Lebensversicherung für Personen, die nicht gesetzlich rentenversichert sind (einschließlich Vertrag)
- Einnahmen aus ehrenamtlicher/n Tätigkeit/en

Nachweise zur Miete:

- Mietvertrag mit Ergänzungsvereinbarungen **und** selbst vollständig ausgefüllter Vordruck „Angaben zur Miete“ und Mietzahlungsbelege (z.B. Kontoauszüge) **oder**
- Mietvertrag mit Ergänzungsvereinbarungen **und** Vordruck „Angaben zur Miete“ durch den/die Vermieter/in unterschrieben

Weitere Nachweise:

- Nachweis der gerichtlichen Anordnung einer Betreuung
- Nachweis der vertraglichen Bevollmächtigung
- Nachweise über den Betreuungsumfang bei Betreuung von eigenen Kindern, wenn diese auch vom getrennt lebenden Ehegatten betreut werden
- Nachweis über die Verpflichtungserklärung und Leistungen einer nach § 68 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) verpflichteten Person
-

Angaben zur Miete

zur Vorlage bei Anträgen auf Mietzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

Wohngeldnummer, soweit bekannt

Anlage zum Antrag auf Wohngeld vom

Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen

Wichtige Hinweise:

Bei **Weiterleistungsanträgen** müssen nur die Fragen beantwortet werden, bei denen gegenüber dem vorangegangenen Antrag eine Änderung eingetreten ist.

Teil I Sie können Teil I der Bescheinigung selbst vollständig ausfüllen **oder** durch Ihre/n Vermieter/in bzw. Eigentümer/in ausfüllen lassen. Können Sie die Bescheinigung nicht selbst vollständig ausfüllen, besteht nach § 23 Abs. 3 WoGG eine Auskunftspflicht des Vermieters.

1 Wohnung	Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer		PLZ 79837	Ort ggf. Ortsteil Ibach
Mieter/in	Familienname	Vorname/n		Mietbeginn Datum (TT.MM.JJJJ) <input type="checkbox"/> Hauptmieter/in <input type="checkbox"/> Untermieter/in
Mieter/in	Familienname	Vorname/n		Mietbeginn Datum (TT.MM.JJJJ) <input type="checkbox"/> Hauptmieter/in <input type="checkbox"/> Untermieter/in
Vermieter/in Eigen- tümer/in	Familienname		Vorname/n	
	Straße		Hausnummer	PLZ
	Telefonnummer/n		Fax (Angabe freiwillig)	
			Ort	E-Mail (Angabe freiwillig)

2 Angaben zur Wohnung	Gesamtfläche der Wohnung			m ²
	Handelt es sich um eine Sozialwohnung mit Mietpreisbindung? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Miete an Vermieter/in	Höhe der monatlichen Gesamtmiete an die/den Vermieter/in einschließlich Nebenkosten:		letzte Mietänderung am: Datum	Betrag €
	In der monatlichen Gesamtmiete an die/den Vermieter/in sind enthalten:			
	1. Nebenkosten (z.B. Müllgebühren, Wasser, Schmutzwasser, Grundsteuer, allgemeine Beleuchtung, Schornsteinfeger)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
	2. Betriebskosten der Zentralheizung/Fernheizung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
	3. Kosten für Warmwasser/Fernwarmwasser	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
	4. Kosten der Haushaltsenergie (z.B.: Haushaltsstrom, Gasherd), soweit nicht von Nr. 1 und Nr. 2 erfasst	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
	5. Vergütungen für die Überlassung einer Garage/Stellplatz für Kraftfahrzeuge	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
	6. Gewerbliche/berufliche Nutzung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
	7. Sonstige Nebenkosten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
Leistungen an Dritte	Sind nach dem Mietvertrag Nebenkosten (z.B. Müllgebühren, Wasser, Schmutzwasser) zusätzlich zur monatlichen Gesamtmiete an Dritte zu erbringen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (bitte Nachweise beifügen)			

3 Mietminderung	Zahlen Sie eine geminderte Miete? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	Wurde die Mietminderung mit dem/der Vermieter/in bzw. Eigentümer/in vereinbart? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	Wenn ja: Dauer der Mietminderung: von	Datum (TT.MM.JJJJ)
		bis Datum (TT.MM.JJJJ)
	Höhe der Mietminderung monatlich	€
Mietrückstände	Bestehen Mietrückstände? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	Wenn ja: Beginn der Mietrückstände	Datum (TT.MM.JJJJ)
	Höhe der Mietrückstände gesamt	€
	Bitte listen Sie die Einzelbeträge je Monat auf einem formlosen Blatt auf.	

4 Erklärung	Falls Teil I von Vermieterseite ausgefüllt wurde, bitte hier unterschreiben: Vollständige und richtige Angaben: Ich versichere, dass alle Angaben unter Teil I, auch soweit diese durch den Mieter vorab ausgefüllt wurden, richtig und vollständig sind.
--------------------	---

Ort, Datum	Unterschrift Vermieter/in / Eigentümer/in
------------	---

Vervielfältigung, Nachahmung und Veröffentlichung und elektronische Speicherung nur mit Genehmigung!

Form-Solutions E-Mail: info@form-solutions.de Artikel-Nr. BW620082 www.form-solutions.de



Teil II	Hinweis: Teil II der Bescheinigung ist vom/von der Mieter/in immer selbst vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.	
5 Angaben zum Einzug	Die Wohnung wird von mir und allen angegebenen Haushaltsmitgliedern bewohnt seit:	Datum (TT.MM.JJJJ)
6 Angaben zur Wohnung	Von der Gesamtläche des unter Teil I angegebenen Objekts werden	
	• an andere Personen unentgeltlich überlassen:	Wohnfläche m ²
	• an andere Personen entgeltlich überlassen (untervermietet):	m ²
	• ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt	m ²
7 Leistungen an Dritte	Zusätzlich zu den monatlichen Gesamtkosten werden folgende Nebenkosten erbracht: (Bitte Nachweise beifügen)	
		Betrag
	1. Müllgebühren	€
	2. Wasser	€
	3. Schmutzwasser	€
	4. Haushaltsstrom	€
	5. Gas	€
6. weitere Nebenkosten	€	
	€	
	€	
8 Weitere ergänzende Angaben	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, folgende ergänzende Angaben habe ich mitzuteilen: 	
9 Erklärung	Vollständige und richtige Angaben: Ich versichere, dass alle Angaben unter Teil I und Teil II dieser Bescheinigung richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass Wohngeld nur berechnet werden kann, wenn die Angaben vollständig und richtig ausgefüllt sind und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden und eine Verweigerung von Angaben zu einer Versagung/Entziehung des Wohngeldes führen kann.	
Ort, Datum	Unterschrift der Mieterin/des Mieters	bzw. Unterschrift der Bevollmächtigten/des Bevollmächtigten
Ibach, den		
↓ Dieser Abschnitt wird von der Wohngeldbehörde ausgefüllt! ↓		
Die vorstehende Anlage wurde von mir persönlich auf der Wohngeldbehörde eingereicht. Die bei meiner Vorsprache von der Wohngeldbehörde gemachten Ergänzungen entsprechen meinen Angaben und sind vollständig und richtig		
Ergänzungen wurden vorgenommen unter der/den Nummer/n		
Ort, Datum	Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin	bzw. Unterschrift der Bevollmächtigten/des Bevollmächtigten
Ibach, den		

Absender/in

Wohngeldnummer, soweit bekannt

Anlage zum Antrag auf Wohngeld vom

[Empty box for address or other details]

Verdienstbescheinigung

zur Vorlage bei Anträgen nach dem Wohngeldgesetz

Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen

Wichtige Hinweise:
Bei **Weiterleistungsanträgen** muss die Verdienstbescheinigung nur ausgefüllt werden, wenn gegenüber dem vorangegangenen Antrag Änderungen eingetreten sind, bzw. im Bewilligungszeitraum zu erwarten sind. Die Verpflichtung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers, die folgenden Fragen zu beantworten, ergibt sich aus § 23 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes.

1 Arbeitnehmer/in

Familienname		Ggf. Geburtsname		Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	
Straße			Hausnummer	PLZ	Ort		
				79837	Ibach		
<input type="checkbox"/>	Steuerklasse	(bitte eintragen Steuerklasse: 1 - 6) lt. ELStAM					
Beschäftigt in		<input type="checkbox"/>	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Teilzeit zu	<input type="checkbox"/>	% geringfügige Beschäftigung (MiniJob)
In den letzten 12 Monaten beschäftigt als (Beruf/Tätigkeit):				In der Zeit von - bis			
<input type="checkbox"/>	nicht beschäftigt	von - bis					
<input type="checkbox"/>	ohne Bezüge beurlaubt	von - bis					

2 Bruttogesamteinkommen in den letzten 12 Monaten bzw. ab Arbeitsaufnahme

Das Bruttogesamteinkommen (einschließlich Weihnachtsgeld, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, zusätzliche Monatsgehälter oder ähnliche Bezüge, vermögenswirksame Leistungen der Arbeitgeberin / des Arbeitgebers, Überstundenvergütungen, Gratifikationen, Prämien, Lohnfortzahlung, Krankengeldzuschuss, Lohnausgleich für Krankheitstage, Winterausfall-/ Wintergeld, Sachbezüge usw.) **einschließlich steuerfreier Einnahmen (vgl. Nummer 3) betragen in den Monaten:**

Monat/Jahr	Gesamtbetrag	Im Bruttogesamteinkommen ist		enthalten	nicht enthalten, jedoch zu erwarten	Jahr	Betrag
	€	<input type="checkbox"/>	Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		€
	€	<input type="checkbox"/>	Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		€
	€	Art		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		€
	€	Art		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		€
		€ Wurde der Arbeitslohn pauschal besteuert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja					
		€ Von dem nebenstehenden Bruttoeinkommen sind - zu Lasten der Arbeitnehmerin/ des Arbeitnehmers - entrichtet worden:					
		€ <input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung					
		€ <input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- / Pflegeversicherung					
		€ <input type="checkbox"/> Steuern vom Einkommen (soweit aus dem Bruttoverdienst Lohnsteuer entrichtet wurde oder der Arbeitnehmer pauschale Lohnsteuer trägt)					
		€ Bei Auszubildenden		Ausbildungsbeginn: Datum		Ausbildungsende: Datum	
		€					
Bruttogesamteinkommen		€					

Vervielfältigung, Nachahmung und Veröffentlichung und elektronische Speicherung nur mit Genehmigung!

Form-Solutions E-Mail: info@form-solutions.de Artikel-Nr. BW620082 www.form-solutions.de



3 Steuerfreie Einnahmen - für den Arbeitnehmer auch bei Pauschalbesteuerung durch den Arbeitgeber
Im Bruttogesamteinkommen sind folgende steuerfreie Einnahmen enthalten:
(z.B. auch Auslösungen, Trennungsschädigungen, Winterausfallgeld, Geburts- und Heiratsbeihilfen)

<input type="checkbox"/> Fahrtkosten-, Verpflegungszuschüsse	€	<input type="checkbox"/> Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge	€
<input type="checkbox"/> Kindergeld	€	<input type="checkbox"/> steuerfrei	€
<input type="checkbox"/> Pauschal besteuerte Sachzuwendungen	€	<input type="checkbox"/> pauschalbesteuert	€
<input type="checkbox"/> Jubiläumsgeschenke	€	<input type="checkbox"/> Arbeitgeberleistungen zur betrieblichen Altersversorgung	€
<input type="checkbox"/> Durchlaufende Gelder, Auslagenersatz	€	<input type="checkbox"/> steuerfrei	€
<input type="checkbox"/> Zuschläge für Sonn-, Feiertags-, Nachtarbeit	€	<input type="checkbox"/> pauschalbesteuert	€
	€	Art	€
	€	Art	€

4 Änderungen des Bruttogesamteinkommens
Das unter Nummer 2 genannte Bruttogesamteinkommen (einschließlich Weihnachtsgeld, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, zusätzliche Monatsgehälter oder ähnliche Bezüge, vermögenswirksame Leistungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers, Überstundenvergütungen, Gratifikationen, Prämien, Lohnfortzahlung, Krankengeldzuschuss, Lohnausgleich für Krankheitstage, Winterausfall-/Wintergeld, Sachbezüge usw.) **einschließlich steuerfreier Einnahmen (vgl. Nr. 3) wird sich in den nächsten 12 Monaten**

verringern Datum (TT.MM.JJJJ) auf jährlich € **erhöhen** Datum (TT.MM.JJJJ) auf jährlich €

nein ja, ab nein ja, ab

5 Krankheitszeiten
Der/die Arbeitnehmer/in war in den letzten 12 Monaten arbeitsunfähig krank
 nein ja die dafür geleistete Lohnzahlung bzw. der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss zum Krankengeld) ist im angegebenen Bruttoeinkommen enthalten.

Krankheitszeiten ohne Lohnfortzahlung von - bis

Kinderbetreuungszeiten (§ 45 SGB V) (Krankengeld bei Erkrankung des Kindes) von - bis

6 Bestätigung der Arbeitgeberin / des Arbeitgebers
Ich versichere, dass die unter den Nummern 1 bis 5 gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum	Ansprechpartner/in	Telefon (Durchwahl)	Stempel und Unterschrift
Telefax	E-Mail-Adresse		

7 Bescheinigung der Krankenkasse
Wenn Sie **Krankengeld oder Mutterschaftsgeld** beziehen oder bezogen haben, bitte nachfolgende Bestätigung von Ihrer Krankenkasse vervollständigen lassen **oder** einen separaten von der Krankenkasse ausgestellten Nachweis vorlegen.

Der/die vorgenannte Arbeitnehmer/in ist bzw. war in den letzten 12 Monaten
 arbeitsunfähig krank und erhält bzw. erhielt Krankengeld
 erhielt Krankengeld bei Erkrankung des Kindes (§ 45 SGB V).
 Empfängerin von Mutterschaftsgeld

Bei den Beträgen bitte den **Bruttogesamtbetrag** angeben, ggf. einschließlich der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Renten- und/oder Arbeitslosenversicherung, die zu Lasten der/des Versicherten zu entrichten sind.

in der Zeit vom - bis	Anzahl Tage	Tagessatz	bei wöchentlich (Tage)	Gesamtbetrag (brutto!)
			€	€
			€	€
			€	€
Leistungen in den letzten 12 Monaten insgesamt				€

8 Bestätigung der Krankenkasse
Ich versichere, dass die unter der Nummer 7 gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum	Ansprechpartner/in	Telefon (Durchwahl)	Stempel und Unterschrift
Telefax	E-Mail-Adresse		

9 Bezug von Leistungen der Agentur für Arbeit
Erhalten oder erhielten Sie in den letzten 12 Monaten Lohn- und/oder Einkommensersatzleistungen (wie z.B. Arbeitslosengeld, Ausbildungsgeld nach § 122 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III), Berufsausbildungsbeihilfe oder Unterhaltsgeld), dann **legen Sie bitte die Leistungsbescheide vor.**